

FVR-Newsletter

**Newsletter des Fußballverbandes Rheinland e. V.
(Ausgabe 6 vom 8. Mai 2006)**

ÜBERSICHT:

- [1. Willkommen zum FVR-Newsletter](#)
- [2. „WM-Trophy-Tour“ am 18. Mai in Trier - Eine Stadt spielt Fußball](#)
- [3. Rheinlandpokal-Endspiele](#)
- [4. Ehrenamtstour 2006 mit dem WM-Schiff](#)
- [5. Stimmrechte und Mannschaftsmeldungen](#)
- [6. DFB und FVR starten Mädchen-Internat](#)
- [7. Sepp-Herberger-Tag 2006](#)
- [8. Offizielle DFB-Mitteilungen](#)
- [9. Internationales Fußball-Festival Rheinland-Pfalz 2006](#)
- [10. Erster Koblenzer Sportkongress](#)
- [11. Wichtige Termine](#)

1. Willkommen zum FVR-Newsletter

Liebe Fußballfreunde,

in unregelmäßiger Folge informiert Sie der Fußballverband Rheinland über aktuelle Themen rund um den Fußballsport! Leiten Sie die Mail auch an alle Fußballbegeisterten weiter. Unter www.fussballverband-rheinland.de kann sich jeder sofort selbst anmelden.

(zur Übersicht)

2. „WM-Trophy-Tour“ am 18. Mai in Trier Weltmeisterschafts-Pokal reist durch Deutschland

Nach dem Endspiel der FIFA WM am 9. Juli 2006 im Berliner Olympiastadion wird ihn der Kapitän des neuen Weltmeisters in die Höhe recken – den echten FIFA WM-Pokal. Nur einen Tag nach Ende seiner ersten Weltreise durch 31 Städte in 29 Ländern begibt sich der 6,175 Kilogramm schwere und 37cm große FIFA WM-Pokal ab 11. April auf eine rund 5.000 km lange Tournee durch Deutschland. Als Dankeschön an die vielen Fans möchten die FIFA und das Organisationskomitee Deutschland die Weltmeisterschaft auch in Städte bringen, die nicht Spielort sein werden. Die Besucher der FIFA WM 2006 Tour können diese einzigartige, vom Italiener Silvio Gazzaniga gestaltete und 1974 zum ersten Mal vergebene Trophäe aus nächster Nähe bestaunen und sich sogar damit ablichten lassen.

Die einmalige Reise umfasst 21 Stationen in allen 16 Bundesländern. Der Öffentlichkeit präsentiert wird der FIFA WM-Pokal an zentralen, öffentlichen Plätzen in den Städten. Zusätzlich möchten sich die FIFA und das Organisationskomitee der FIFA WM 2006 mit einer besonderen Kampagne bei allen ehrenamtlich tätigen Helfern in Deutschland bedanken. Ohne das Engagement dieser „Überzeugungstäter“ im besten Sinne ist der organisierte Fußball nicht vorstellbar, hätte manche Karriere großer Spieler nicht stattgefunden und es wäre letzten Endes nicht möglich, eine Weltmeisterschaft in diesen Dimensionen durchzuführen. Dies dokumentiert auch der Slogan der Tour: „Ehrensache:


Wir sind dabei".

Im weiteren Programm der FIFA WM 2006 Tour bieten die FIFA, das OK sowie die Offiziellen Partner und Nationalen Förderer der FIFA WM 2006 Mitmach-Aktivitäten, interaktive Module, Informationsprogramme und ein Kleinfeldfußballturnier. Als Teil des professionell moderierten Bühnenprogramms darf natürlich auch GOLEO VI, das Offizielle Maskottchen der FIFA WM 2006, nicht fehlen. Alle Informationen zu den zahlreichen Zwischenstopps des Pokals bis zum Ende der Tour am 26. Mai sind auf www.FIFAWorldcup.com unter der Rubrik „Auf nach Deutschland“ unter „Pokal-Tour“ zu finden.

Das Original des FIFA WM-Pokals war bislang nur selten zu sehen, meist nur bei offiziellen Anlässen wie bei den Auslosungen, bei Eröffnung und Finale der Fußball-Weltmeisterschaften sowie bei dem Empfang des siegreichen Verbandes in der Heimat. Anschließend verschwand die Trophäe wieder in einem Banktresor. Zum ersten Mal in der Geschichte der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™ tourte das Original zwischen dem 6. Januar und dem 10. April mit der „FIFA World Cup Trophy Tour by Coca-Cola“ rund um den Globus und wurde dabei in 31 Städten in 29 Ländern präsentiert. Davor war der echte Pokal weder öffentlich ausgestellt worden, noch war er auf einer Tournee gewesen.

Eine Stadt spielt Fußball

Natürlich kommt das aktive Spiel bei der FIFA WM 2006 Tour nicht zu kurz: Von 10.00 Uhr bis 17.40 Uhr über wird auf dem Street-Soccer-Court in Trier ein ununterbrochenes Match ausgetragen. Dabei werden alle geschossenen Tore addiert und vom WM-OK aus ODDSET-Mitteln mit 1,00 € für einen gemeinnützigen Zweck in der Stadt Trier gespendet.

	<p>Zu diesem Endlos-Fußballturnier können sich Schul- und Vereinsmannschaften sowie Teams von Behörden und Firmen der Stadt Trier anmelden.</p> <p>Infos und Anmeldungen unter wmpokal@fv-rheinland.de.</p>
---	--

[\(zur Übersicht\)](#)

3. Rheinlandpokal-Endspiele Termine und Spielorte stehen fest

Der Spielausschuss des Fußballverbandes Rheinland legte jetzt die Termine und Spielorte für die Finals um den Rheinlandpokal der Frauen und Herren fest. Das Frauenendspiel bestreiten der TuS Issel und der Sieger aus TuS Ahrbach gegen Titelverteidiger SC 07 Bad Neuenahr II (9. Mai, 19.30 Uhr) am 24. Mai, um 19 Uhr in Nohn (Eifel). Der Fußballkreis Rhein/Lahn sieht am 31. Mai, um 19 Uhr in Nassau das Endspiel der Herren. Hier treffen die Vorjahresgegner SG Roßbach/Verscheid und TuS Koblenz aufeinander. Im vergangenen Jahr bezwang der Regionalligist vom Rhein-Mosel-Eck den Rheinlandligisten mit 2:0.

[\(zur Übersicht\)](#)

4. Mit dem WM-Schiff über Mosel und Rhein Hans-Peter Schössler: „Eine Liebeserklärung an das Ehrenamt“

Hans-Peter Schössler, Geschäftsführer von Lotto Rheinland-Pfalz, brachte es auf einen Nenner: „Wenn die Gäste der Fußball-Weltmeisterschaft nach Hause fahren und sagen: ‚Es war toll in Deutschland. Schade jedoch, dass wir nicht alle in Rheinland-Pfalz waren‘, dann bin ich zufrieden.“ Schössler verlieh damit nicht nur seiner persönlichem – nicht ganz, und irgendwie doch ganz ernst gemeinten Meinung Ausdruck. Und er fand die Zustimmung einer hochkarätigen Mitstreiter-Runde, die sich am heutigen Donnerstag in der Sportschule Oberwerth zu einer Präsentation der WM-Aktivitäten, schwerpunktmäßig der Ehrenamtstour auf Rhein und Mosel, den Vertretern der Presse stellte: Nämlich von Innenminister Karl Peter Bruch, dem Geschäftsführenden DFB-Präsidenten Dr. Theo Zwanziger, dem WM-Beauftragten des Landes Dr. Franz-Josef Kemper, sowie dem Präsidenten des FV Rheinland, Walter Desch.

Nachdem Desch kurz die Idee zu dieser Schifffahrt, bei der vom 25. bis zum 28. Mai etwa 3000 Ehrenamtler aus allen Bereichen bei buntem Programm auf dem Schiff selbst und „Riesen-Spektakel“ an den Haltestellen zwischen Trier und Worms unterhalten werden. Desch: „Das Rheinland ist so schön, da wollten wir die bundesweite Ehrenamtsaktion nicht in einen Saal verlagern. Hier bieten sich bei uns doch die Flüsse geradezu an, den Gästen unser Bundesland auf in ganz Deutschland einmaliger Art und Weise zu präsentieren.“

Einen Satz, den Dr. Zwanziger aufgriff. Zwanziger betonte, dass das Land mit Ministerpräsident Kurt Beck an der Spitze, die beiden Verbände Rheinland und Südwest, noch per Staatsvertrag unterstützt von ODDSET-Lotto Rheinland-Pfalz, eine besondere Möglichkeiten genutzt hätten, mit dieser Fahrt das WM-Gefühl durch das Bundesland zu transportieren. „Wir vom DFB sind damit mehr als zufrieden. Was hier geboten wird ist exakt das richtige Pulver zum Startschuss für die Weltmeisterschaft.“

Begeistert äußerte sich auch Hans-Peter Schössler, der als ehrenamtlicher Leiter des WM-Organisationsbüros Kaiserslautern davon sprach, dass „im steten Miteinander unheimlich kreativ“ gearbeitet wurde. „Wir haben alle Chancen genutzt, das Land von seiner schönsten Seite zu zeigen. Die Schifftour ist darüber hinaus die unglaublichste Liebeserklärung an das Ehrenamt.“ Einen Seitenhieb konnte sich Schössler dann jedoch nicht verkneifen: „Wir sind besonders stolz, dass unsere Sportwette ODDSET maßgeblichen Anteil an dem Gesamterfolg hat. Das Ehrenamt wird sicherlich nie ins Gedankengut eines privaten Wettanbieters einfließen.“

Für Innenminister Karl Peter Bruch stellte sich im Zusammenhang mit den Leistungen rund um die Weltmeisterschaft ein Luxusproblem: „Ich lobe ungern die eigene Sache, aber was unser Bundesland geleistet und angeboten hat, das kommt schon einer Vorreiterrolle gleich. Wenn man sieht, dass allein mehr als 1100 Ehrenamtler während der Spiele im Rettungsdienst im Einsatz sind, dann geht doch einfach das Herz über. Und das ist nur ein Bruchteil dessen, was auf einer ständig wachsenden Woge der Begeisterung getragen wird. Eine solche Schifffahrt motiviert weiter und trifft ins Herz des Ehrenamtsgedankens.“

So erwähnte dann auch Dr. Franz-Josef Kemper, dass es sich hier um eine weitgehend offene Veranstaltung handelt: „Wenn es am 25. Mai in Trier heißt: Leinen los, dann sind alle Kommunen, die angesteuert werden, und alle Menschen total ins Programm einbezogen. Einmal in das gesamte Stimmungsbild, das sich von Bord während der Aufenthalte an Land verlagert. Zum anderen auch an Bord, denn um freie Plätze zu besetzen werden Gäste aus aller Herren Länder zur Mitfahrt auf einer Etappe eingeladen.“

Vielleicht zur Etappe nach Boppard, wo ein Schinderhannes-Überfall droht. Oder aber auf die Abschlussetappe nach Worms, wo ab 12 Uhr auf der RPR-Bühne das große Finale stattfindet, zu dem auch noch Südwestler mit den Sonderzügen Fritz Walter, Ottmar Walter und Horst Eckel anreisen.

Weitere Infos unter www.wmschiff.de.



[\(zur Übersicht\)](#)

5. Stimmrechte und Mannschaftsmeldungen

In der 17. Kalenderwoche wurden die Mannschaftsmeldeformulare sowie die Anzahl der Stimmrechte für die Kreistage und Kreisjugendtage an die Vereine versendet. Zumeist erfolgte dieses per E-Mail. **Es handelt sich also nicht um Spam-Mails!** Vereine ohne E-Mail erhalten die Schreiben per Post.

Rückgabetermin für die Mannschaftsmeldungen ist in diesem Jahr erstmals der 31. Mai!

Wir weisen darauf hin, dass der Verwaltungsbeitrag für Vereine ohne registrierter E-Mail-Adresse höher ist. Der Fußballverband Rheinland bietet daher als Service eine **kostenlose Adresse** an. Hier geht es zur Registrierung:

<http://www.fv-rheinland.de/html/vereins-emailregistrierung.php?cs=30> [\(zur Übersicht\)](#)

[\(zur Übersicht\)](#)

6. DFB und Fußballverband Rheinland starten Mädcheninternat für künftige Elite im Frauenfußball

Einer von bundesweit fünf geplanten Standorten mit Internatsplätzen für Nachwuchs-Fußballerinnen ist ab dem kommenden Schuljahr Bad Neuenahr-Ahrweiler. „Diese Leistungszentren sind wichtige Bausteine im DFB-Förderkonzept für Mädchenfußball“, so die langjährige Bundestrainerin der Frauen-Nationalmannschaft, Theune-Meyer.

Das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend in Rheinland-Pfalz, der Landrat des Kreises Ahrweiler, der Bürgermeister der Stadt Bad Neuenahr und der Landessportbund Rheinland-Pfalz – alle Ampeln stehen inzwischen auf „Grün“. Mit dem SC 07 Bad Neuenahr ist

eine ideale Vereinsanbindung gegeben, auch für Spielerinnen, die weiterhin für ihren Heimatverein aktiv bleiben wollen.

Manches Mädchen mag an die Abenteuer von Harry Potter denken, wenn es am 16. Mai zum Infoabend für interessierte Mädchen und deren Eltern die geschichtsträchtigen Gemäuer des Internats der Ursulinen auf dem Calvarienberg betritt. Hier werden ab 19:30 Uhr alle Beteiligten Fragen beantworten und die Mädchen können ihr zukünftiges Domizil unter die Lupe nehmen. Anmeldungen nimmt der Fußballverband Rheinland unter der E-Mail-Adresse info@fv-rheinland.de entgegen.

Bewerben können sich Auswahlspielerinnen aus allen Landesverbänden im DFB. Je nach Anzahl der Interessenten, wird die Entscheidung über eine Aufnahme in Form einer Leistungsüberprüfung herbeigeführt. Kein Hindernis stellt indessen die schulische Leistung dar, da alle Schulformen angeboten werden können. Während Gymnasium und Realschule in Trägerschaft der Ursulinenkongregation Calvarienberg Bad Neuenahr-Ahrweiler geführt werden, handelt es sich bei der Hauptschule um eine städtische Einrichtung. Bei sportbedingten Unterrichtsausfällen ist ein sogenannter Nachführunterricht sichergestellt.

Bis zum 31. Mai haben Mädchen und Eltern dann Zeit, die Weichen für die sportliche und schulische Zukunft zu stellen. Dann heißt es in Bad Neuenahr-Ahrweiler für die ersten Mädchen „Anpfiff“ für den Weg in die Bundesliga oder gar ins Nationaltrikot.

[\(zur Übersicht\)](#)

7. Sepp-Herberger-Tag des Fußballverbandes Rheinland Ungarische und deutsche Vize-Weltmeister besuchen den Nachwuchs

Der Sepp-Herberger-Tag 2006 des Fußballverbandes Rheinland findet am 13. und 14. Mai in Nörtershausen (Fußballkreis Hunsrück/Mosel) statt. Einer der Höhepunkte wird der Besuch der 54er Vize-Weltmeister Jenő Buzánsky und Gyula Grosics sowie von Hans Tilkowski, dem Torwart der Nationalmannschaft, der 1966 im WM-Finale in London das legendäre „Wembley-Tor“ kassierte. Moderiert von FVR-Präsident Walter Desch stehen diese drei Fußball-Größen zu einem **Pressegespräch am 13. Mai zwischen 14 und 15 Uhr** zur Verfügung, wozu natürlich auch alle **Vertreter der Medien herzlich eingeladen** sind.

„Der Sepp-Herberger-Tag, der seit 1981 jährlich in allen DFB-Landesverbänden ausgerichtet wird, erinnert an den Bundestrainer, der nach dem Krieg die Wiederauferstehung des Deutschen Fußballs gestaltet und damit nicht nur für den Fußball, sondern für das ganze Nachkriegsdeutschland Großartiges geleistet hat“, sagt Walter Desch. „Mit diesem Tag wollen wir an dem Vorbild des Sepp Herberger deutlich machen, dass Erfolg kein Zufall ist. Wer hoch hinaus will, muss sich anstrengen und auch einschränken. Je früher Kinder das lernen, desto größer sind die Erfolgsaussichten. Das gilt für alle Lebensbereiche.“

Der Kreisjugendausschuss mit Hans-Jürgen Christmann an der Spitze hat für Nörtershausen ein interessantes Programm zusammengestellt. Start des Sportprogramms ist am Samstag, 13. Mai um 12 Uhr mit einem Turnier der F-Junioren, an das sich ab 16 Uhr ein D-Junioren-Turnier anschließt. Sportlich geht es dann um 18.15 Uhr weiter mit dem Kreispokalfinale der C-Juniorinnen. Den Tag beschließt der Festabend im Zelt, auf dem ab 20 Uhr die Sieger und verdiente Jugendbetreuer mit der Sepp-Herberger-Medaille geehrt werden. Das sportliche Programm am Sonntag, 14. Mai beginnt um 10 Uhr mit der Fortsetzung des D-Junioren-Turniers. Ab 12.30 Uhr tummeln sich beim großen Bambini-Treff die kleinsten Fußballer – eingeteilt in die Gruppen „Herberger“, „Eckel“, „Walter“ und „Rahn“ – gleichzeitig auf vier Spielfeldern. Den Abschluss der Veranstaltung bildet das Turnier der E-Junioren von 15 bis 18 Uhr.

[\(zur Übersicht\)](#)

8. Offizielle DFB-Mitteilungen (4/06)

Die neuen Offiziellen Mitteilungen des Deutschen Fußball-Bundes stehen im Service-Bereich der FVR-Seite im Internet unter „Vereinsmitteilungen“ (<http://www.fv-rheinland.de/html/service.php?cs=1283>) zum Herunterladen zur Verfügung.

(zur Übersicht)

9. Internationales Fußball-Festival Rheinland-Pfalz 2006

2006 steht ganz im Zeichen von König Fußball. Neben der Weltmeisterschaft dürfen sich die Menschen in der Region rund um Mayen auf ein weiteres Highlight freuen.

Vom 22. bis 28. Mai findet das Int. Fußball-Festival Rheinland-Pfalz statt.

200 geistig behinderte Fußballer aus elf Nationen warten gebannt auf den Anpfiff. Neben Gastgeber Deutschland nehmen Teams aus Großbritannien, Österreich, Niederlande, Litauen, Luxemburg, Israel, Frankreich, Dänemark, Ungarn und Polen teil. Als Schirmherren fungieren der geschäftsführende DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger sowie Special Olympics Präsident Gernot Mittler.

Sowohl die sportlichen Wettkämpfe in Mayen und Polch, als auch das interessante Rahmenprogramm stehen ganz unter dem Leitgedanken der Fußball-WM „Die Welt zu Gast bei Freunden“. Für alle Beteiligten soll das Int. Fußball Festival Rheinland-Pfalz zu unvergesslichen Tagen werden – ein Stück WM in unserer Region.

„Der Sport bietet eine perfekte Plattform, um geistig und mehrfach behinderte Menschen noch besser in unsere Gesellschaft zu integrieren“, so lautet das Ziel von Karl-Heinz Thommes, Vorsitzender der Special Olympics in Rheinland-Pfalz.

Weitere Infos unter www.so-rlp.de.

(zur Übersicht)

10. Erster Koblenzer Sportkongress

Einen Meilenstein in der Sportentwicklung von Rheinland Pfalz will der Sportbund Rheinland (SBR) mit dem 1. Koblenzer Sportkongress am 24. Juni 2006 in der Rhein-Mosel-Halle setzen. Diesen Anspruch formulierte SBR-Präsident Hermann Höfer bei einer Pressekonferenz im Haus des Sports auf dem Koblenzer Oberwerth. „Wir schaffen erstmals in Rheinland-Pfalz ein Forum, in dem verschiedene Themen der Vereins- und Sportentwicklung zusammen geführt werden, wo sich Übungsleiter, Trainer, Lehrer, Vereinsmanager, Sportwissenschaftler und andere Akteure aus dem Sport treffen werden,“ sagte Höfer.

Mit dem 1. Koblenzer Sportkongress will der Sportbund Rheinland keine Eigenschau betreiben. Dazu Höfer: „Deshalb haben wir sowohl hochkarätige Wissenschaftler, als auch prominente ehemalige Sportler und namhafte Referenten aus der Wirtschaft verpflichtet.“ Als Beispiele für das anspruchsvolle Programm des Kongresses nannte Höfer ausgewiesene Experten auf ihren Gebieten wie die Bundesfamilienministerin a. D. Professor Dr. Ursula Lehr (Senioren-sport), den Ex-Europameister im Hürdenlauf, Dr. Harald Schmid (Kinder stark machen), die Professoren Dr. Renate Zimmer (frühkindliche Bewegungsförderung) und Dr. Klaus Pfeifer (Gesundheitssport) sowie den Motivationstrainer und Olympiamedaillengewinner über 400 Meter Hürden, Edgar Itt. So werden am Vormittag des Kongresstages sieben Hauptreferenten mit ihren Vor